

Prüfung Risikomanagement und neue Risikotragfähigkeit (RTF)



Banken-Praxis-Seminar · 7 CPE-Punkte

Aufsichtskonforme
Umsetzung
der neuen RTF-
Anforderungen

- Neue MaRisk-Vorgaben zu Zinsänderungsrisiken und Kreditspreads
- Häufige Mängel und Schwachstellen im Risikomanagement
- Aufsichts-Anforderungen an die neue Risikotragfähigkeit (RTF) und Kapitalplanung
- Neue RTF und verschärfte Stresstesting-Anforderungen als Herausforderungen für Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung
- Umsetzungsbegleitung der neuen Risikotragfähigkeit (RTF) durch die Interne Revision – Erste (Prüfungs-)Erfahrungen

Referenten

Thomas Rassat
Referatsleiter Bankgeschäftliche Prüfungen
Deutsche Bundesbank
München

Dr. Jens Steinbrügge
Leiter Produktions- und Steuerungsrevision
Sparkasse Münsterland Ost
Münsterland Ost

Alexander Hirschel
Steuerungsrevision
Sparkasse Duisburg
Duisburg

Programm

Thomas Rassat, Bundesbank (9:00-11:15 Uhr):

Aktuelle Aufsichts-Anforderungen an die Risikotragfähigkeit

- Aktuelle MaRisk-Vorgaben zum Risikomanagement und Inhalte des Leitfadens Risikotragfähigkeit
- Unterschiede EZB ICAAP Guide zu nationalem Leitfaden
- Häufig identifizierte Schwachstellen und Mängel
- Proportionale RTF-Anforderungen: Abstufung der Aufsicht
- Schwierigkeiten bei der Limitierung im Barwertansatz – schwankende Risiken und schwankendes RDP
- Fallstricke beim vermeintlich konservativen Verwenden von Buchwerten
- Ende des Going-Concern-Ansatz: Fristen, Übergangszeit

Aktuelle Aufsichts-Anforderungen an die Kapitalplanung

- Wie granular muss eine Kapitalplanung sein?
- RWA und GuV-Planung als notwendige Elemente einer Kapitalplanung
- Erwartungen an die Ausgestaltung und Höhe von Limiten

Ausblick auf die achte MaRisk-Novelle

- Umsetzung der EBA-GL zum Management des Zinsänderungsrisikos und des Credit Spread Risikos im Bankbuch
- Weitere Neuerungen im Zusammenhang mit dem Zinsänderungsrisiko im Bankbuch

Dr. Jens Steinbrügge, Sparkasse Münsterland Ost (11:30-14:00 Uhr – inkl. 45 Min. Mittagspause):

Neuen Risikotragfähigkeit (RTF) und verschärfte Stresstesting-Anforderungen als Herausforderungen bei der Prüfung von Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung

- Aktuelle aufsichtliche Anforderungen an die Institute aus MaRisk, RTF-Leitfaden und europäischen Vorgaben – Wegfall der Annex-Erleichterungen seit Ende 2022
- Anpassungen in der Prüfungsplanung aufgrund der regulatorischen Neuerungen
- Besonderheiten bei der Prüfung der ökonomischen Perspektive

- RDP und Risikoquantifizierung auf ökonomischer Basis
- Bestandskostenbarwert und Bestandsprovisionsbarwert
- Abweichen vom 99,9% Konfidenzniveau der Säule 1
- Unterjährig auslaufende Positionen vs. 1J-Risikohorizont
- Besonderheiten bei der Prüfung der normativen Perspektive
 - Fortführungsperspektive gem. AT 4.1 Tz. 2 MaRisk
 - Besonderheiten bei der Granularität der Planung
 - Verzahnung Geschäftsstrategie mit RWA-Entwicklung
 - Adverses Szenario als zentrales Risikoszenario
- Aktuelle Prüfungserkenntnisse zum Stresstestprogramm im ICAAP
 - Verknüpfung der ökonomischen und normativen Perspektive
 - Ansätze für eine hinreichende Schwere der Stresstests
 - Umfang und konzeptionelle Ausgestaltung der Stresstests

Alexander Hirschel, Sparkasse Duisburg (14:15-16:00 Uhr):

Einblick in die Prüfungspraxis der neuen Risikotragfähigkeit (RTF) und des Stresstestprogramms aus Sicht der Internen Revision

- Aktuelle Herausforderungen in der Begleitung des Umsetzungsprojekts zur neuen Risikotragfähigkeit (RTF) in der Sparkassen-Finanzgruppe (SFG)
- Praxishinweise für die Prüfungstätigkeiten zur Risikotragfähigkeit und des Stresstestprogramms
 - Exemplarischer Aufbau der Prüffelder
 - Abgrenzung und Schnittstellendefinition im Kontext der Gesamtbanksteuerung und des Risikomanagements
 - Unterschiede in der Prüfung der „alten“ RTF und der „neuen“ RTF
 - Ideen für die Prüfungsdurchführung am Beispiel der Prüfungskonzeption in der SFG
 - Aktuelle Prüfungserkenntnisse und Feststellungen
- Auswirkungen der MaRisk-Novellen auf die Prüfungspraxis
- Erfahrungsaustausch: Es ist ein Zeitfenster für den Austausch vorgesehen, in dem die Teilnehmer*innen Erfahrungsberichte und Praxistipps austauschen können

Seminarziel

Die 8. MaRisk-Novelle befindet sich in der Konsultation. Im Wesentlichen werden die Anforderungen an das Risikomanagement von Zinsänderungsrisiken und Kreditspread-Risiken verschärft.

Die Beurteilung des Risikomanagements der Banken und Sparkassen insgesamt rückt damit weiter in den Aufsichts-Fokus bei der Überprüfung und Bewertung der Tragfähigkeit der Geschäftsmodelle.

Entscheidende Faktoren sind hier die Risikotragfähigkeit (RTF), die Kapitalplanung und das Stresstesting der Institute, um belastbare Aussagen über die aktuelle Risikosituation zu erhalten und Prognosen über die künftige Entwicklung ableiten zu können.

Die Neuausrichtung der RTF in eine normative und ökonomische Perspektive hat Auswirkungen auf den Risikomanagement-Prozess und die Kapitalplanung. Neben den erweiterten Anforderungen an den Kapitalplanungsprozesses mit der Prognose des Kapitalbedarfs stehen Kapital- und Eigenmittel-Kennzahlen für die Bestimmung des Risikodeckungspotenzials im Fokus der Aufsicht.

Neu dazu kommt die Einbeziehung von ESG-Kennzahlen. Zudem sind – neben anlassbezogenen Stresstests – auch institutsindividuelle, adverse und Stress-Szenarien sowie deren Auswirkungen auf das Gesamtrisikoprofil zu simulieren.

Zielgruppe

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden der Bereiche

- Interne Revision und Steuerungsrevision
- Risikomanagement, Risikocontrolling und Gesamtbanksteuerung
- Risikotragfähigkeit, Kapitalplanung und Stresstesting
- Vorstandsstab und Strategie
- Compliance, Governance- und Grundsatzbereiche
- Risiko-Vorstandsmitglieder, Mitglieder der Geschäftsleitung und externe Prüfer*innen

Unsere Referenten



Thomas Rassat

Referatsleiter Bankgeschäftliche Prüfungen
Deutsche Bundesbank, München

Thomas Rassat ist seit über 20 Jahren für die Bundesbank tätig und leitet seit 2012 das Referat Bankgeschäftliche Prüfungen der Hauptverwaltung in München. Zu seinen Aufgaben neben dem Management des Referats gehören im Wesentlichen mit der Leitung von bankgeschäftlichen Prüfungen für BaFin und EZB, die Planung des jährlichen Prüfungsprogramms und die Qualitätssicherung der durchgeführten Prüfungen. Herr Rassat ist zudem Mitglied des Fachgremiums MaRisk.



Dr. Jens Steinbrügge

Leiter Produktions- und Steuerungsrevision
Sparkasse Münsterland Ost

Dr. Jens Steinbrügge arbeitet seit 2015 bei der Sparkasse Münsterland Ost und verantwortet seit 2019 die Produktions- und Steuerungsrevision und damit die Prüfung der Bereiche Rechnungswesen, Controlling, Risikosteuerung, Personalwesen, IT, Marktfolge Aktiv und Betriebsorganisation. Davor war er u.a. als Grundsatz-Spezialist und Teilnehmungsmanager in verschiedenen Sparkassen- bzw. Genossenschaftsverbänden tätig.



Alexander Hirschel

Steuerungs-/Vertriebs-/IT-Revision
Sparkasse Duisburg

Alexander Hirschel arbeitet seit 2017 in der Internen Revision der Sparkasse Duisburg. Dort ist er im Wesentlichen für die Prüffelder im Bereich der Gesamtbanksteuerung zuständig. Bei der Umsetzung der Anforderungen aus dem neuen RTF-Leitfaden ist er als projektbegleitender Prüfer eng in die Rollout-Aktivitäten der Sparkasse eingebunden. In dem zentralen Umsetzungsprojekt in der Sparkassen-Finanzgruppe ist die Sparkasse Duisburg Startserienteilnehmer.

UpDate Neue MaRisk

14. März 2024, Online-Veranstaltung

Risikoinventur im Fokus der Aufsicht

14. März 2024, Online-Veranstaltung

Neue Aufsichts-Anforderungen an Notfallmanagement & BCM

8. April 2024, Online-Veranstaltung

Aufbau eines aufsichtskonformen & reversionssicheren Internen Kontrollsystems (IKS)

18./19. April 2024, Online-Veranstaltung

DORA-Umsetzung im Fokus der Aufsicht

23. April 2024, Online-Veranstaltung

Prüfung & Beurteilung von Liquiditätsrisiken & Refinanzierungsrisiken

8. Mai 2024, Online-Veranstaltung

Basis-Seminar Business Continuity Managements (BCM)

24. Juni 2024, Online-Veranstaltung

Gewaltfreie Kommunikation

15./16. Juli Monat 2024, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Björn Wehling

Telefon 06221/65033-44

b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Prüfung Risikomanagement und neue Risikotragfähigkeit (RTF)

Name

Vorname

Position

Firma

Straße

PLZ / Ort

Tel./Fax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum Unterschrift

An anmeldung@akademie-heidelberg.de oder per Fax an: **06221/65033-29**

Termin und Seminarzeiten

Dienstag, 7. Mai 2024
9:00–16:00 Uhr
Online-Zugang ab 8:45 Uhr
Seminar-Nr. 24 05 BA115 W

Teilnahmegebühr

€ 780,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen, wenn gewünscht, gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Homepage einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Internet-Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0 · Fax 06221/65033-69
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de